

Predigt am Chefefest in Dürrenäsch am 10.03.2024

Von Pfr. Michael Freiburghaus

Thema: glückliches Leben

Einleitung: Wer will glücklich sein?

Wer von euch möchte in seinem Leben glücklich sein? Hände hoch! Hoffentlich alle! Ich will glücklich sein! Psalm 1 beginnt genau mit diesem Wort: „*Glücklich ist der Mensch...*“¹ „*glücklich.*“² Gott zeigt uns in der Bibel, wie wir langfristig glücklich werden und auch bleiben können.

1. Wir werden glücklich, wenn wir Gottes Wort halten

„*Glücklich ist der Mensch*“: „*wer Freude*³ *hat am Gesetz des HERRN und darüber nachdenkt – Tag und Nacht.*“⁴ Das Wort für „*Freude*“ kann auch „*Edelstein*“ bedeuten: Wenn wir sagen, dass die Bibel für uns so wertvoll ist wie ein kostbarer Edelstein. Als Kind fand ich immer diejenigen Ringe und Halsketten am schönsten, die drei verschiedenfarbige Edelsteine drin hatten: einen roten Rubin, einen blauen Saphir und einen grünen oder gelben Edelstein. Die Bibel ist der grösste Schatz, weil Gott durch sie zu uns in unseren Alltag hinein spricht. Gott tröstet uns, wenn wir traurig sind. Er ermutigt uns, wenn wir mutlos sind. Er zeigt uns den richtigen Weg, wenn wir nicht mehr weiterwissen. Er korrigiert uns, wenn wir auf dem Holzweg sind. Wir werden langfristig glücklich, wenn wir Gott die Erlaubnis geben, dass er unser Leben durch die Bibel bereichern darf. Gott drängt sich uns nicht auf. Ihr Sechstklässler könnt zum Beispiel in die Jungschar gehen oder in den Upgrade-Jugendgottesdienst, in den Meetingpoint und in die Jugendgruppe. Erwachsene können über die Bibel nachdenken, indem wir Gottesdienste, einen unserer Hauskreise oder Gebetsstunden besuchen. Jeden Morgen lese ich meiner Frau Christina ein Kapitel aus der Bibel vor. Dann beten wir gemeinsam. Am Abend spreche ich auch ein Abendgebet.

2. Wir werden glücklich, wenn wir in Jesus verwurzelt sind

Dann folgt ein lustiger Vergleich: Alle Menschen, die Gott vertrauen, sind wie Bäume! „*Er [= der glückliche Mensch, der der Bibel vertraut] ist wie ein Baum, der am Flussufer wurzelt und Jahr für Jahr reiche Frucht trägt.*“⁵ Bald ist wieder Frühling und alles blüht. Hier auf dem Bild sehen wir die Szene dargestellt mit den Eglifiguren: Eine Frau und ein Mann sind umgeben von wunderschöner Natur, ein Bach plätschert fröhlich vor sich hin. Sie strecken ihre Arme in die Höhe, weil sie jubeln vor Freude über Gott. Eine Person



aus der Kirchgemeinde hat mir einmal etwas Spannendes erklärt zu diesem Satz: Dieser Satz war eine grosse Entlastung für sie, weil es heisst, dass man als Christ nicht immer, sondern „*zu seiner Zeit*“⁶, zur Erntezeit, Frucht bringt. Es gibt auch Zeiten der Ruhe, in denen man nicht aktiv ist, sondern sich von Gott beschenken lässt.⁷ Wir werden langfristig glücklich, wenn wir in Jesus verwurzelt sind. Wenn wir jeden Tag mit Jesus sprechen im Gebet. Jesus ist unser bester Freund und wir dürfen ihm sowohl alle unsere Sorgen, Ängste und Nöte sagen, als auch alles, was uns erfreut und dankbar macht.

¹ Psalm 1,1.

² „Glück, Heil, Wohl [...] Das Wort wird nie auf Gott bezogen und unterscheidet sich vom Segen insofern, als es ein Handeln des Gläubigen – nämlich das Tun und Bewahren der Tora – voraussetzt, um den Zustand des Glücks zu erlangen, der dann nach aussen für andere als Segnung Gottes sichtbar ist (Ps 1,1; 65,5; 112,1; 119,1f; 144,15; Spr 29,18; Jes 56,2)“, Sprachschlüssel, S. 1531.

³ „Freude, Gefallen, Lust [...] das Kleinod, kostbare Steine“, Sprachschlüssel, S. 1633.

⁴ Psalm 1,2.

⁵ Psalm 1,3a.

⁶ „Zeit, Zeitpunkt. Das Wort bezeichnet in der Hauptbedeutung einen Zeitpunkt o. Zeitraum, der für etwas bestimmt o. von etwas geprägt ist, wie etwa die Regenzeit [...], die Erntezeit [...], die Zeit des Sternenlaufs“, Sprachschlüssel, S. 1831.

⁷ „Erstens wird die Frucht, das heisst das Wohlergehen, zu seiner Zeit hervorgebracht und nicht notwendigerweise unmittelbar nach der Pflanzung“, Allen Ross, Die Psalmen, Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, Band 2, Neuhausen: Hänssler, 1991, S. 402.

3. Wir werden glücklich, wenn Gott uns segnet

Die Bibel zeigt uns, dass Jesus uns liebt. Dass er mit uns zusammen sein will. Bereits in unserem Jugendalter. Diese Liebe von Gott begleitet uns unser Leben lang in allem Auf und Ab. „*Seine Blätter welken nicht, und alles, was er [= der Mensch] tut, gelingt ihm.*“⁸ Jesus schenkt uns eine Kirchgemeinde ein. Gott ist zwar unsichtbar, aber die Kirchenfamilie ist sichtbar.

Schluss

Dieser Psalm hört auf mit einem Versprechen, das Gott uns allen gibt: „*Der HERR [= Gott] wacht über den Weg aller Menschen, die nach seinem Wort leben.*“⁹ Jesus lädt uns ein, dass wir ihn und sein Wort der Bibel lieben, mit ihm sprechen im Gebet und untereinander Gemeinschaft pflegen. „*Glücklich ist der Mensch*“, der „*Freude*¹⁰ *hat am Gesetz des HERRN und darüber nachdenkt – Tag und Nacht.*“ Amen.

⁸ Psalm 1,3b.

⁹ Psalm 1,6a.

¹⁰ „Freude, Gefallen, Lust [...] das Kleinod, kostbare Steine“, Sprachschlüssel, S. 1633.